

Hinweise zu den Steckbriefen für TWSG

Datenherkunft

Die in den Steckbriefen aufbereiteten Daten entstammen dem Wasserhaushaltsmodell ArcEGMO, das mit der Klimaprojektion WETTREG2010_A1B_66 betrieben wurde.

Datenexport aus GWN-Viewer: <https://visdat.de/gwn-sachsen/>

Grundsätzliche Aussagen der Projektionen

Die für Sachsen ausgewerteten Klima- und Wasserhaushaltsmodelle projizieren für das Ende des 21. Jahrhunderts flächendeckend eine Zunahme der potenziellen Verdunstung, eine Abnahme der Niederschlagshöhe und erhebliche Abnahmen der Wasserdargebote um Mitte des 21. Jahrhunderts. Im Tiefland können regelmäßig Jahre ohne relevante Grundwasserneubildung stattfinden. Eine Häufung ausgeprägter Trockenperioden ist nicht auszuschließen.

Allgemeine Hinweise zur Verwendung der Daten

Die mit dem Klimawandel einhergehende Änderung der Abflussbildung wird aufgrund seiner komplexen Abhängigkeiten je nach Wahl der Klimaprojektion und des Wasserhaushaltsmodells unterschiedlich wiedergegeben. Auf kleinräumiger Skala wird der Wasserhaushalt zudem stark von den Bodeneigenschaften und der Landnutzung beeinflusst. Daher zeigen die angebotenen Steckbriefe EINE mögliche Bandbreite der zukünftigen Entwicklung des Dargebots in den Einzugsgebieten von Gewinnungsanlagen der öffentlichen Wasserversorgung auf, welche die Maßnahmen- und Investitionsplanungen unterstützen kann, aber nicht muss.

Hinweise zur Verwendung der Daten im südöstlichen Vogtlandkreis

Entgegen der Grundwasserneubildungskonvention für Festgestein wurde für 18 TWSG von Quellen im südöstlichen Vogtlandkreis anstatt der langsamen Grundwasserkomponente RG2 die Summe der schnellen und langsamen Grundwasserkomponente (RG1 + RG2) zur Bestimmung der Grundwasserneubildung angewendet.

Grund dafür ist, dass das Wasserhaushaltsmodell ArcEGMO in diesem Gebiet die langsame Grundwasserkomponente unterschätzt.

Die Steckbriefe der 18 TWSG sind daran zu erkennen, dass der Dateiname die Endung "_Sickerwasser" enthält.